

ANTI-KORRUPTIONS POLITIK



EXTRAL
ALUMINIUM

ANTI-KORRUPTIONS POLITIK

Das grundlegende Dokument, das den Bereich der Korruptionsbekämpfung bei EXTRAL regelt, ist die Anti-Korruptions-Politik. Der Zweck der Einführung dieser Politik besteht darin, auf faire und transparente Weise Verhaltensstandards und einheitliche Betriebsgrundsätze aufzuzeigen, die für alle Stakeholder von EXTRAL einen Mehrwert schaffen.

Die Umsetzung und Einhaltung der Antikorruptionspolitik ist ein Ausdruck der Sorgfalt, mit der EXTRAL in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, internen Vorschriften und ethischen Regeln handelt.

Die Politik gilt für alle Mitarbeiter und Partner, die Geschäftsführung und die Bevollmächtigten. EXTRAL verlangt auch von seinen Geschäftspartnern die Einhaltung der in dieser Politik dargelegten Verhaltensstandards.

Zu den Bereichen, in denen das Risiko der Korruption oder anderer missbräuchlicher Geschäftspraktiken besteht, gehören insbesondere:

- Beschaffungsprozesse,
- Durchführung von Investitionsprojekten,
- Ausgaben im Zusammenhang mit Geschäftsreisen oder Bewirtung,
- Repräsentations- und Werbekosten,
- Überreichen von Geschenken,
- Ausgaben für Marketing und Beratungsdienste,
- Wohltätigkeits- und Sponsoringaktivitäten.

Ziel der Politik ist es, korrupte und andere missbräuchliche Praktiken zu verhindern, zu denen beispielsweise gerechnet werden können:

- Diebstahl oder Unterschlagung von Unternehmenseigentum in Form von Knowhow, Geldmitteln, Materialien, Produkten, Werkzeugen und Ausrüstung,
- Diebstahl oder widerrechtliche Aneignung von Eigentum der Geschäftspartner, insbesondere Diebstahl von geistigem Eigentum, Urheberrechten, technologischem Design und technischen Entwürfen,
- vorsätzliche Fälschung von Dokumenten von EXTRAL oder Einführung falscher Informationen und Daten in deren Inhalt sowie Führung der Dokumentation von EXTRAL in unzuverlässiger oder sachlich ungenauer Weise,
- sachlich nicht korrekte Buchführung,
- Nutzung von Eigentum von EXTRAL für private Zwecke ohne Zustimmung oder Wissen der Firma.

ANTI-KORRUPTIONS POLITIK

EXTRAL realisiert die in der Politik dargelegten Ziele durch:

- gebührende Sorgfalt bei der Einhaltung der Transparenz und Offenheit in Kontakten mit externen Körperschaften,
- Einhaltung der Vorschriften des lokalen Rechts gegen unlauteren Wettbewerb, einschließlich der Nichtzulassung von Kartellabsprachen und der Verhinderung von gefälschten Produkten,
- vorhandene interne Prozesse zur Gewährleistung der Einhaltung von Ausfuhrbeschränkungen und Sanktionen,
- Ergreifen geeigneter und verhältnismäßiger Maßnahmen bei Verdacht oder Feststellung von Korruption oder Betrug,
- vorhandene interne Regelungen zur finanziellen Angelegenheiten, einschließlich einer sachgemäßen Buchführung,
- Analyse von Fällen korrupter oder missbräuchlicher Handlungen, um Maßnahmen zur Verhinderung ähnlicher Vorfälle in der Zukunft zu ergreifen,
- Sensibilisierung der Mitarbeiter und Kollegen für Verhaltensregeln, die den internen Vorschriften entsprechen,
- Schulung von Mitarbeitern und Partnern in Bezug auf das Auftreten von korrupten Aktivitäten und Missbrauch bei der täglichen Arbeit,
- Sicherstellung der Möglichkeit für Mitarbeiter und Partner sowie anderen Personen, die im Namen externer Körperschaften handeln, der Meldung von Verstößen gegen diese Politik.

EXTRAL legt besonderen Wert auf das System zur Meldung, Untersuchung und Aufklärung von Korruptions- und Betrugsfällen – und zwar durch:

- Bereitstellung von Kommunikationskanälen, die eine sichere (auch anonyme) Meldung von Verstößen ermöglichen,
- Vertraulichkeit der Daten des Meldenden und der übermittelten Informationen,
- Schutz vor jeglicher Form von Vergeltungsmaßnahmen gegen den Meldenden.

Die Mitarbeiter sind verpflichtet, sich mit dem Inhalt dieser Politik vertraut zu machen und sie bedingungslos anzuwenden.